



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)

21.12.2017

### 2152. **Neuer Wohnraum im Bestand: Stadt lädt ein zu Informationsveranstaltung mit Architekten, Wohnungsunternehmen, Eigentümern und Mieterverein**

Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Neuer Wohnraum im Bestand“ mit Architekten, Wohnungsunternehmen, Mieterverein und Hauseigentümern lädt die Stadt Dortmund alle Interessierten am **Mittwoch, 17. Januar 2018, von 18 bis 20 Uhr ins Dortmunder Rathaus**, Saal Westfalia, am Friedensplatz ein.

Wie in vielen anderen Großstädten wird in der wachsenden Stadt Dortmund aufgrund steigender Bevölkerungs- und Haushaltszahlen neuer Wohnraum dringend benötigt.

Wie kann weiterer Wohnraum entstehen? Diese Frage beschäftigt Investoren, Politiker, Bürger und Vertreter der Wohnungswirtschaft und Bauindustrie.

Die Stadt Dortmund arbeitet in vielfältiger Weise an der Entwicklung von Wohnbauflächen für unterschiedliche Segmente und hat dazu klare Leitlinien. Zahlreiche Akteure wie Wohnungsunternehmen, private Investoren und private Hauseigentümer sind gefragt, im kleineren und größeren Umfang Wohnungsbau zu realisieren. Finanzielle Möglichkeiten über eine öffentliche Förderung sind unterstützend verfügbar.

Eine Kernfrage im Maßnahmebündel ist die Nutzung des Potenzials für Wohnungsbau durch unterschiedliche Formen der städtebaulichen Nachverdichtung in bestehenden Innenstadtquartieren, Ortsteilzentren und aufgelockerten Wohngebieten. Hierzu gibt es unabhängig von der bau- und planungsrechtlichen Beurteilung zwischen Vorhabenträgern und Bürgern im Einzelfall kontroverse Auffassungen.

Die Veranstaltung „Neuer Wohnraum im Bestand“ will Formate aufzeigen, wie Wohnraum geschaffen werden kann und die fachlichen Aspekte einer Bestandsergänzung erläutern. Erläutert und diskutiert wird, welcher Ansatz wo geeignet ist und auf welchen Kriterien eine Beurteilung aufbaut.

Folgender Ablauf der Veranstaltung ist geplant:

- **Begrüßung durch Ullrich Sierau**, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
- **Wohnungsbedarf in Dortmund**  
Ludger Wilde, Beigeordneter für Umwelt, Planen und Wohnen der Stadt Dortmund



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)

- **Potenziale für den Wohnungsbau**  
Stefan Thabe, Bereichsleiter Stadtentwicklung, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Stadt Dortmund
- **Strategien zur Wohnraumschaffung im Bestand – Voraussetzungen, Werkzeuge, Umsetzungsbeispiele**  
Walter Nickisch, Fachbereichsleiter Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Stadt Dortmund  
Ruth Orzessek-Kruppa, Leiterin Stadtplanungsamt Düsseldorf
- **Ihr Statement bitte – Nachverdichtung**  
Norbert Post, postwelters Architekten BDA & Stadtplaner SRL  
Arnd Fittkau, Geschäftsführer Vonovia Immobilienservice GmbH  
Ludger Wiesemann, Bereichsleiter Neubau Vivawest Wohnen GmbH  
Rainer Stücker, Geschäftsführer Mieterverein Dortmund e. V.  
Michael Mönig, Hauptgeschäftsführer Haus&Grund Dortmund
- **Diskussion**  
Podiumsteilnehmer: Thomas Böhm, Arnd Fittkau, Michael Mönig, Walter Nickisch, Ruth Orzessek-Kruppa, Norbert Post, Rainer Stücker, Ludger Wiesemann
- **Schlussbetrachtung**  
Ludger Wilde, Beigeordneter für Umwelt, Planen und Wohnen Stadt Dortmund

Anmeldungen zur **Informationsveranstaltung „Neuer Wohnraum im Bestand“** am **Mittwoch, 17. Januar 2018**, von 18 bis voraussichtlich 20 Uhr im Rathaus Dortmund, Saal Westfalia, Friedensplatz 1, bitte per E-Mail bis zum 15. Januar 2018 an [walter.nickisch@stadtdo.de](mailto:walter.nickisch@stadtdo.de)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Dortmund Hbf mit den U-Bahn-Linien U 41, U 45, U 47, U49 zur Haltestelle Stadtgarten am Rathaus.

Nächst gelegene Tiefgarage: Friedensplatz, Dortmund

### **Redaktionshinweise:**

Wir freuen uns über die Veröffentlichung des Veranstaltungshinweises und über Ihre Teilnahme zur Berichterstattung in Wort und Bild.

Dieser Medieninformation hängt ein Veranstaltungsflyer an.

Kontakt: Heike Thelen